

LOKALNACHRICHTEN

Tourismus-Förderung in Polen

Die Tourismusmesse im polnischen Kattowitz war ein voller Erfolg für Alanya. Die Alanya-Stiftung ALTAV hatte dort gemeinsam mit der polnischen Partnerstadt Wodzislaw Slaski einen Stand eingerichtet.

Der Bürgermeister von Wodzislaw Slaski, Mieczyslaw Kieca, kümmerte sich persönlich um die Besucher des Alanya-Standes. Zusammen mit seiner Ehefrau gab er den Interessenten ausführliche Informationen über Alanya



Für die ALTAV-Stiftung nahm Nurkan Şasmaz an der Tourismusmesse teil. Diese Gelegenheit nutzte er zu einem regen Informationsaustausch mit den polnischen Reiseveranstaltern.



Wie der ALTAV-Vorsitzende Faik Kaptanoğlu erklärte, wird sich seine Organisation auch auf den Messen in Schweden, Russland und der Ukraine präsentieren, um auch in diesen Ländern für Alanya zu werben.

Abschließend bedankte sich der ALTAV-Vorsitzende bei den Verantwortlichen der polnischen Partnerstadt für deren tatkräftige Unterstützung bei der Messe in Kattowitz.

Essensreste einpacken lassen

Bürgermeister Hasan Sipahioğlu rief in einem Schreiben an sämtliche Restaurants im Bezirk von Alanya auf, sich darauf vorzubereiten, künftig den Kunden auf deren Wunsch ihre Essensreste einzupacken. In dem Schreiben an die Besitzer der Restaurants hieß es:

Sehr geehrter Gastwirt, eines der größten Probleme in der Gastronomie stellen die Essensreste dar, die auf

den Tellern verbleiben und tonnenweise in den Müll wandern. Dies schadet nicht nur der Wirtschaft des Landes, sondern bedeutet auch eine Verschwendung von wertvollen Lebensmitteln und Rohstoffen.

Dieser unkontrollierte Verbrauch von Lebensmitteln, während Millionen von Menschen den Hungertod sterben, fördert weitere Hungersnöte sowie Lebensmittel-

und Rohstoffverknappung.

Um diese unnötigen Vergeudung in Alanya vorbeugen zu können, werden die Restaurants künftig den Kunden beim Verlassen des Restaurants auf deren Wunsch die Reste ihrer Mahlzeiten hygienisch verpackt mit nach Hause geben.

Zudem soll in den Restaurants deutlich sichtbar ein Schild aufgehängt werden,

das die Kunden über diesen Service informiert.

Auch in den Speisekarten soll künftig auf diesen Service hingewiesen werden.

Bereiten sie sich und ihren Betrieb darauf vor, mit Beginn der Saison mit diesem Service beginnen zu können.

Hasan Sipahioğlu
Bürgermeister von Alanya



Zwei Leichen gefunden

In einem kleinen Waldstück in Oba wurden eine Frauen- und eine Männerleiche gefunden. Die Jandarma hat bei einer Kontrollfahrt in dem Waldstück eine Frau liegen sehen und stellte fest, dass die Frau tot war.

Sie war vor kurzem geschieden worden und war Mutter von zwei Kindern. Sie wurde mit einer Schrotflinte angeschossen und versuchte noch, zur Straße zu kommen, doch nach nur zwanzig Metern starb sie.



Wegen des Leichenfundes haben die Beamten den Rest des Geländes abgesucht und ungefähr zwanzig Meter entfernt auf einer Decke eine Männerleiche gefunden. Die Jandarma fand heraus, dass es sich um die Leiche des 43-jährigen Mustafa K. handelt. In seinem Körper wurde eine größere Menge Schrotkugeln gefunden. Er war verheiratet und Vater von drei Kindern. Am Waldrand wurde sein Auto gefunden. Die Frau hatte nach den Feststellungen der Jandarma in Oba gelebt.

Die Jandarma erklärte, dass beide Leichen halbnackt waren und dass keine Wertsachen gestohlen wurden. Die Leichen wurden in die Obduktionshalle von Alanya gebracht. Der Obduktionsbericht steht noch aus.



1.431 YTL

Der Kapitän eines Fischerbootes entdeckte ein Wildschweinrudel, das einen Fluss überquerte, und fischte sich eines der Tiere aus dem Wasser.

Danach banden sie das Tier an einer Laterne fest und machten Erinnerungsbilder. Nach kurzer Zeit wurde das Wildschwein in der Kleinstadt Sinop am Schwarzen Meer zu einer Attraktion, und jeder wollte sein Erinnerungsbild mit dem Schwein haben.

Als die Zabita (Ordnungsamt) vor Ort erschien, dachten die Leute, dass die Beamten ebenfalls ein Bild mit dem Schwein machen wollen. Doch da irrten sie sich.

Die Beamten ließen das Schwein frei und schrieben dem Kapitän des Fischerbootes eine Geldstrafe von 1.431 YTL (ca. 760 Euro) wegen Tierquälerei auf.



Mit Schusswaffe

Im Busbahnhof von Alanya lief ein Mann mit einer Schusswaffe umher.

Die Polizei hatte einen anonymen Hinweis auf den Mann bekommen. Sie hielten den 26-jährigen Cem B. an, auf den die Beschreibung des Anrufers passte.

Die Beamten durchsuchten

ihn und fanden an seinem Gürtel eine Acht-Millimeter-Pistole.

Daraufhin nahm die Polizei Cem B. zum Verhör mit auf das Polizeirevier. Kurze Zeit später wurde er vor Gericht gebracht.

Der Richter ließ den Mann frei und beschlagnahmte die Waffe.

Kleines Mädchen Vergiftet

In der Saray Mahallesi in Alanya hat sich ein kleines vierjähriges Mädchen vergiftet.

Die kleine Sebahat fand in der Küche ein ätzendes Putzmittel und trank davon. Die Eltern bemerkten, dass mit ihrer Tochter etwas nicht stimmte.

Daraufhin fuhren sie zum staatlichen Krankenhaus von Alanya.

Die Ärzte haben den Magen des kleinen Mädchens ausgepumpt.

Sie wird im Krankenhaus noch überwacht, befindet sich aber nicht mehr in Lebensgefahr.

Einbruch bei Holländerin

Bei einer in Alanya ansässigen Holländerin wurde eingebrochen.

Als die Frau nach Hause kam, fand sie ihre Wohnung verwüstet vor.

Ihr Schmuck und ihr Geld fehlten.

Die herbeigerufene Polizei nahm ihre Aussage auf und fahndet jetzt nach den Tätern.